

# **INHALTSVERZEICHNIS**

<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	<b>XV</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>XIX</b>
<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>1.Kapitel: Der Integrierte Vertrieb</b>	<b>5</b>
I. <b>Der Integrierte Vertrieb als Ausdruck der Funktionsverlagerung zwischen Industrie und Handel</b>	<b>5</b>
1. <b>Der Begriff des Integrierten Vertriebs</b>	<b>5</b>
2. <b>Die Entstehung Integrierter Vertriebssysteme</b>	<b>6</b>
3. <b>Die wirtschaftliche Betrachtung Integrierter Vertriebssysteme</b>	<b>11</b>
II. <b>Die vertragsrechtlichen Grundlagen des Integrierten Vertriebs</b>	<b>13</b>
1. <b>Die rechtliche Ausgangslage</b>	<b>13</b>
2. <b>Die Typologie des Integrierten Vertriebs</b>	<b>18</b>
a) <b>Integration mit Exklusivität</b>	<b>19</b>
aa) <b>Der Alleinvertriebsvertrag</b>	<b>19</b>
bb) <b>Das Franchising</b>	<b>21</b>
cc) <b>Die Eigenmarken</b>	<b>22</b>
b) <b>Integration ohne Exklusivität</b>	<b>23</b>
aa) <b>Der selektive Vertrieb</b>	<b>24</b>
bb) <b>Der Lieferantenvertrag</b>	<b>27</b>
III. <b>Die kartellrechtliche Beurteilung von Systemen des Integrierten Vertriebs</b>	<b>29</b>
1. <b>Integration mit Exklusivität</b>	<b>29</b>
2. <b>Integration ohne Exklusivität</b>	<b>31</b>

**IX**

<b>IV.</b>	<b>Das Problem der wirtschaftlichen Abhängigkeit in den Systemen des Integrierten Vertriebs</b>	34
1.	Zur Wechselwirkung von Integration und Abhängigkeit	34
2.	Die Beendigung von Verträgen des Integrierten Vertriebs	40
<b>2. Kapitel:</b>	<b>Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs und ihre wettbewerbsrechtliche Beurteilung</b>	45
I.	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs und ihre Beurteilung nach dem deutschen Wettbewerbsrecht	47
1.	Verfahrensrechtliche Fragen zum Diskriminierungstatbestand des § 26 Abs.2 GWB	50
2.	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs als Diskriminierung i.S. des § 26 II GWB	51
a)	Marktbeherrschende und marktstarke Unternehmen als Normadressaten des § 26 II GWB	52
aa)	Integrierter Vertrieb und Marktbeherrschung	53
bb)	Integrierter Vertrieb und relative Marktstärke	58
(1)	Sortimentsbedingte Abhängigkeit	61
(2)	Unternehmensbedingte Abhängigkeit	66
(3)	Nachfragebedingte Abhängigkeit	69
b)	Die Vertragsbeendigung als Fall der Diskriminierung i.S.v. § 26 II Satz 2 GWB	74
II.	Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs und ihre Beurteilung nach dem französischen Wettbewerbsrecht	85
1.	Die Verbote wettbewerbswidriger und wettbewerbsbeschränkender Handlungen und ihre verfahrensrechtliche Umsetzung	87
a)	Der Dualismus des Verbots wettbewerbswidriger und wettbewerbsbeschränkender Handlungen	88
aa)	Die "pratiques anticoncurrentielles"	88
bb)	Die "pratiques restrictives de concurrence"	91

b)	<b>Die Reichweite der Freistellungen nach Art. 10 WVO</b>	92
2.	<b>Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs als wettbewerbswidrige Handlung i.S. von Art. 8 WVO</b>	97
a)	<b>Marktstrukturmerkmale als Anwendbarkeitsvoraussetzung des Art. 8 WVO</b>	98
aa)	<b>Integrierter Vertrieb und absolute Marktmacht</b>	98
bb)	<b>Integrierter Vertrieb und relative Marktmacht</b>	103
(1)	<b>Die Funktion des Begriffes der dépendance économique</b>	103
(2)	<b>Zum Begriff der dépendance économique im einzelnen</b>	105
(a)	<b>Sortimentsbedingte Abhängigkeit</b>	108
(b)	<b>Unternehmensbedingte Abhängigkeit</b>	112
(c)	<b>Nachfragebedingte Abhängigkeit</b>	115
b)	<b>Die Vertragsbeendigung als Anwendungsfall des Art. 8 Nr.2WVO</b>	118
aa)	<b>Der besondere Mißbrauchstatbestand des "abus pour mauvaise motivation"</b>	120
bb)	<b>Die in sich selbst ungerechtfertigte Vertragsbeendigung</b>	125
c)	<b>Das Erfordernis einer Marktbeeinflussung als zusätzliche Eingriffsschwelle des Art. 8 WVO</b>	127
aa)	<b>Die Bedeutung des Erfordernisses einer Marktbeeinflussung</b>	128
bb)	<b>Die Konsequenzen des Erfordernisses einer Marktbeeinflussung für die Anwendung des Art. 8 Nr.2 WVO</b>	132
3.	<b>Die Vertragsbeendigung im Bereich des Integrierten Vertriebs als wettbewerbsbeschränkende Handlung im Sinne des Art. 36 WVO</b>	135
III.	<b>Zusammenfassung der Ergebnisse: Die Diskriminierungsverbote im deutschen bzw. französischen Wettbewerbsrecht und die wirtschaftliche Abhängigkeit in den Verträgen des Integrierten Vertriebs</b>	141

<b>3. Kapitel: Die wettbewerbspolitische Konzeption der Diskriminierungs-tatbestände im deutschen und französischen Recht</b>	<b>145</b>
I. Das Wettbewerbsrecht als angewandte Wettbewerbspolitik	145
II. Die wettbewerbspolitischen Grundpositionen des Modells eines funktionsfähigen Wettbewerbs	154
1. Der wohlfahrtsökonomische Ansatz	155
2. Der systemtheoretische Ansatz	158
3. Der erweiterte systemtheoretische Ansatz	161
III. Die wettbewerbspolitische Konzeption im deutschen Recht	164
1. Zur Konzeption des GWB im allgemeinen	164
2. Zur Konzeption des Diskriminierungsverbots im besonderen	167
a) Der Tatbestand	169
b) Die Bestimmung der Normadressateneigenschaft	170
3. Die Konsequenzen des erweiterten systemtheoretischen Ansatzes für die Beendigung von Verträgen des Integrierten Vertriebs	173
IV. Die wettbewerbspolitische Konzeption im französischen Recht	175
1. Zur wettbewerbspolitischen Konzeption der WVO im allgemeinen	178
2. Zur Konzeption der Diskriminierungstatbestände im besonderen	185
a) Zur Konzeption des Art. 36 Nr. 2 WVO	186
b) Zur Konzeption des Art. 8 WVO	187
c) Das Dilemma des Art. 8 Nr.2 WVO	189
3. Die Konsequenzen dieses Konstruktionsfehlers für die Rechtspraxis	192
<b>Zusammenfassung und abschließende Bemerkungen</b>	<b>197</b>

<b>Anlage I: Verordnung Nr. 86-1243 (WVO)</b>	<b>203</b>
<b>Anlage II: Auszüge aus der Verordnung Nr. 45-1483 (PVO) und dem Code Pénal (Vorschriften sind nicht mehr in Kraft)</b>	<b>221</b>